

Grounded Theory

Hilda Ghaffari, Andreas Meier

Agenda

- I. Was ist Grounded Theory?
- II. Anwendung in der Informationswissenschaft
- III. Anwendung in der Computerlinguistik

Was ist Grounded Theory?

- systematische Auswertung vor allem qualitativer Daten mit dem Ziel der Theoriegenerierung
- Theorie induktiv aus Untersuchung des Phänomens abgeleitet
- Datensammlung, Analyse und Theorie in wechselseitiger Beziehung zueinander
- keine einzelne Methode → Reihe von ineinandergreifenden Verfahren

Was ist Grounded Theory?

Ziel:

- Entwicklung einer realitätsnahen Theorie
- Schaffung von erklärenden Theorien für menschliches Verhalten, Verhaltensmuster und soziale Prozesse
- Modifizierung oder Ausweitung bestehender Theorien
- Untersuchung der Interaktion, des Sozialverhaltens und der Erfahrungen von Menschen

Vorgehensweise

Der zentrale Analyseprozess: Kodieren + theoretisches Sampling

- **Kodieren:**

1. *Offenes Kodieren:* Worum geht es? Was wird besprochen?

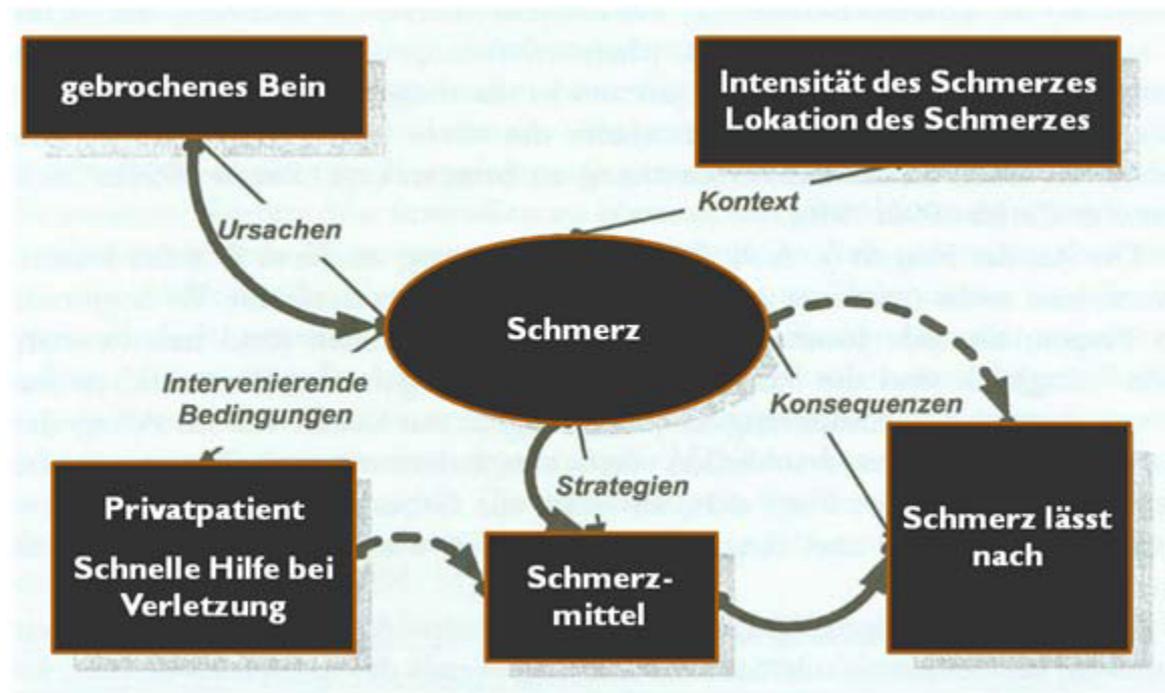
- Einteilung in Kategorien



Vorgehensweise

2. Axiales Kodieren:

- Kausalität zwischen einzelnen Kategorien herstellen



Vorgehensweise

3. *Selektives Kodieren:*

- Benennung der Kernkategorie
 - Beispiel Fernsehnutzung
 - Kernkategorie A: Fernsehnutzung
 - Kernkategorie B: Bewusstseinskontext
 - Kernkategorie C: Sozialer Status

Vorgehensweise

Theoretisches Sampling

- Methode der Datenauswahl zur Generierung der Theorie
- Das Abbruchkriterium: theoretische Sättigung

Anwendung in der Informationswissenschaft

Beispiel:

*“Das Modell zum Informationssuchverhalten von
wissenschaftlern” von David Ellis*

Theoretisches Sampling + Analyseverfahren

Fallauswahl:

- Psychologen von „Medical Research Council/Social Science Research Council (MRC/ SSRC)” der Sheffield Universität + Psychologen der Fakultät für Psychologie
- Sozialwissenschaftler aus anderen Fakultäten der Sheffield Universität
- Sozialwissenschaftler, die eine Online-Suche durchgeführt hatten
- Physiker + Chemiker + Forscher der englischen Literatur

Theoretisches Sampling + Analyseverfahren

informelle halbstrukturierte Interviews:

- Interviewleitfaden
- Interviewaufnahme + Transkribieren + Schreiben der Notizen



Ableitung des Modells

Three years ago I was working on the area of discourse analysis. I knew that the area of discourse analysis existed but I didn't know anyone else who knew much about it in this country; I followed the following pattern: the first thing was that there was a fairly important paper published in a classical psychology journal-a high status mainstream Journal which presented a theory of textual coherence and which was by a well-known psychologist and linguist published quite recently then. I tried to find references to this in recent issues of Science Citation Index and Social Science Citation Index. I also went through the journals taken by the University Library looking for ones which were relevant. I found there was one called Discourse Analysis, which I immediately got hold of and read all the papers in. On the back of this journal it had advertisements from the publisher for related books-which I also got hold of-and that helped as well. One of the books was quite a good one-so I went through the abstracting journals again looking for references to this person, and in each case, of course, on finding a new journal I hadn't come across before, if possible I would go through a few issues of that.

Starting

Chaining

Browsing

Extracting

Ableitung des Modells

- Sozialwissenschaftler:

1.Starting 2.Chaining 3.Browsing 4.Differentiating 5.Monitoring
6.Extracting

- Physiker:

1.Initial familiarization 2.Chasing 3.Source prioritization 4.Maintaining awareness
5.Locating

- Chemiker:

1.Starting 2.Chaining 3.Browsing 4.Differentiating 5.Monitoring
6.Extracting 7.Verifying 8.Ending

- Forscher der englischen Literaturen:

1.Starting 2.Surveying 3.Chaining 4.Monitoring 5.Selection 6.Sifting

kritische Beurteilung

- Axiales Kodieren konnte auch durchgeführt werden
- Interviewaufnahme und Transkribieren sind sehr Zeitaufwendig

Anwendung in der Computerlinguistik

Beispiel:

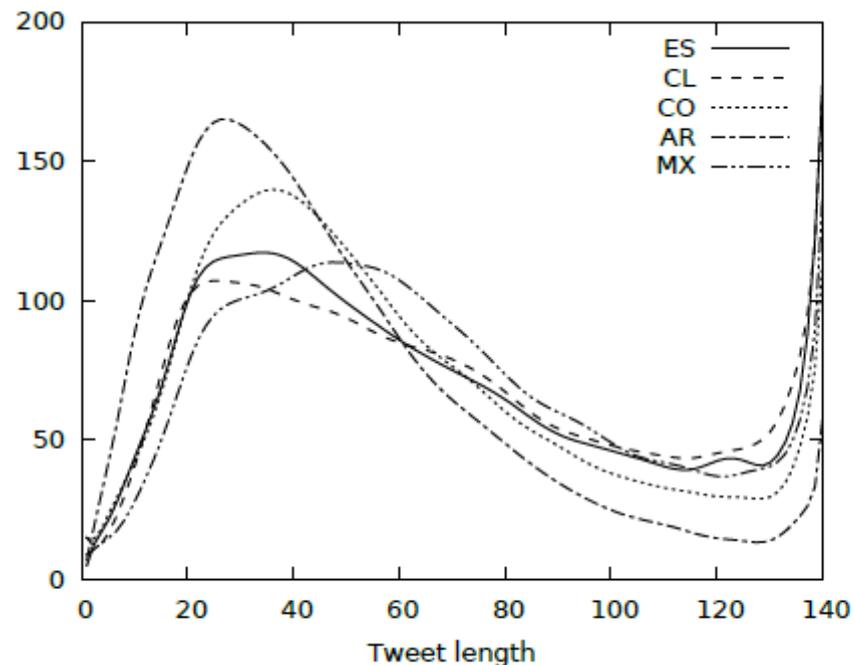
“Language variety identification in Spanish tweets” von Wolfgang Maier und Carlos Gomez-Rodriguez

- beschäftigt sich mit spanischsprachigen Tweets und deren regionaler Zuordnung
- Vergleich zwischen automatisierter und manueller Zuordnung
- Untersuchung der Länge der Tweets

Anwendung in der Computerlinguistik

Ergebnisse:

- automatisierte Zuordnung deutlich effektiver als die manuelle
- Länge der Tweets:



Anwendung in der Computerlinguistik

- *Theoretisches Sampling:*
 - für den automatisierten und manuellen Prozess:
 - Ergebnisse der Effektivität
 - Gegenüberstellung
 - für die Länge der Tweets: Anzahl der Tweets nach Länge (Intervall für die Länge: 0-140)

Anwendung in der Computerlinguistik

- Keine vorherigen Studien aus dieser Richtung
Eine Basis musste erst geschaffen werden
 - *“Wegen ihrer Ausrichtung auf die Theoriebildung ist die Grounded Theory vor allem für die Erkundung bisher unbekannter Forschungsfelder zu empfehlen”* (Ruge, 2009)
- Kodieren:
 - *offen*: Einteilung in Kategorien

automatisierte Spracherkennung → Effektivität (hoch/niedrig)

manuelle Spracherkennung → Effektivität (hoch/niedrig)

Länge der Tweets → Anzahl + Länge (kurz/mittel/lang)

Anwendung in der Computerlinguistik

- *axial*: problematisch, nur Phänomen bekannt
 - Ursache: unbekannt
 - Strategie: weitere Untersuchungen
- *selektiv*: zwei Kernkategorien
 - automatisierte vs. manuelle Erkennung
 - Länge der Tweets
- Theorie:
 - die automatisierte Erkennung ist besser geeignet als die manuelle Erkennung
 - Allerlei Theorien zur Länge (bspw. “Argentinier schreiben kürzere Tweets als Mexikaner”)

Referenzen

1. Barney G. Glaser; Anselm L. Strauss: *The Discovery of Grounded Theory. Strategies for Qualitative Research* (1967), deutsch als: *Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung* (1998)
2. Anselm L. Strauss; Juliet Corbin: *Basics of Qualitative Research: Grounded theory procedures and techniques*. (1990)
3. David Ellis: *Modeling the information seeking patterns of academic researchers: A Grounded Theory approach* (1993)
4. Wolfgang Ruge: *Grounded Theory*. Eine Ausarbeitung im Forschungsseminar „Alter und Medien“, Universität Magdeburg (2009)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit